

Roquette, Otto: Ja, das ist die liebe Stelle (1860)

- 1 Ja, das ist die liebe Stelle,
- 2 Wo ich sie zuerst gesehn!
- 3 Wie so leis erklingt die Welle,
- 4 Wie so sanft die Lüfte wehn!

- 5 Jene Felsen, jene Büsche,
- 6 Jener Schatten Einsamkeit,
- 7 Jener Grotten duft'ge Frische
- 8 Mahnt mich an vergangne Zeit.

- 9 Alles mahnt mich, alles zeigt
- 10 Mir auf's Neu ein theures Bild,
- 11 Und die Seele still sich neiget,
- 12 Und der stumme Seufzer quillt.

- 13 Jene Felsen stehn gegründet
- 14 In der Erde tiefstem Schooß,
- 15 Doch der Sonnenglanz entschwindet,
- 16 Der mit Rosen sie umfloß.

- 17 Und so geht die Blüthe nieder,
- 18 Im Gesange nur erneut,
- 19 Ach, kein Sehnen bringt sie wieder,
- 20 Erste Liebe, sel'ge Zeit!

(Textopus: Ja, das ist die liebe Stelle. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66469>)